

Sanierung Kirche Grabs

Bereits vor 15 Jahren begann die Vorsteher-schaft der Evangelischen Kirchgemeinde Grabs-Gams, sich mit der Sanierung der Kirche auseinanderzusetzen. Eine Machbarkeitsstudie wurde in Auftrag gegeben und im Juli 2011 präsentiert.

Im Herbst desselben Jahres entschied sich die Vorsteher-schaft jedoch, ein anderes grosses Projekt vorzuziehen: der Neubau des Kirchgemeindehauses. Dieses konnte Anfang 2016 bezogen werden. Das neue, deutlich grössere Gebäude schuf zugleich die Voraussetzung dafür, das Projekt «Kirchensanierung» in Angriff zu nehmen. Während der Sanierung diente der grosse Saal des neuen Kirchge-meindehauses als Ersatz für Gottesdienste und Veranstal-tungen, die zuvor in der Kirche stattgefunden hatten.

Vor fünf Jahren nahm die Baukommission «Kirchensanie-rung» ihre Arbeit auf. Gemeinsam mit dem Architekturbü-ro Schlegel+Hofer wurden Umfang und Details der Sanie-rung erarbeitet. Ein zentrales Ziel war es, die zahlreichen kleineren und grösseren Schäden am Gebäude zu behe-ben. Gleichzeitig sollte der Kirchenraum samt Ausstattung aufgewertet werden – unter Wahrung des ursprünglichen Charakters der Kirche.

Da die Kirche Grabs als kantonal schützenswertes Kul-turobjekt eingestuft ist, mussten alle baulichen Eingriffe sowie Änderungen an der Einrichtung mit der kantona-



Der Kirchenraum, vor und nach der Sanierung



len Denkmalpflege abgestimmt werden. Zudem waren die geltenden Sicherheitsvorschriften zu berücksichtigen. Trotz dieser Herausforderungen konnten alle Ziele erfolg-reich umgesetzt werden. Die Bauherrschaft zeigt sich mit dem Ergebnis der Sanierung sehr zufrieden und dankt dem Architekten-Team, den Fachplanern sowie allen Handwer- kern für ihre ausgezeichnete Arbeit.

Sanierung der Kirche – Beschrieb der Massnahmen
In enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege, Fachex-perten und Fachplanern wurden die erforderlichen Mass-nahmen für eine nachhaltige Instandsetzung sorgfältig beurteilt und im Detail umgesetzt.

Bauphysikalisch wurde der neue Bodenbelag gegen das Erdreich durch eine wasserdichte Beschichtung abgedich-tet. Die Decke des Kirchenraums erhielt eine neue Wär-medämmung zum darüberliegenden Estrichraum. Am Kirchturm wurde der kunststoffgebundene, hydrophobe Fassadenputz vollständig entfernt und durch einen neu-en, geeigneten Putzaufbau ersetzt. Am Kirchenschiff und an der Chorphatie wurden umfassende Rissanierungen

durchgeführt, um der Bildung von Hohlstellen, Abplat-zungen und dem Eindringen von Wasser vorzubeugen. Ein zweifacher Anstrich schützt die historische Bausubstanz zusätzlich vor Witterungseinflüssen.

Die 55 Kirchenfenster, bestehend aus insgesamt 153 Kunst-gläselementen, wurden restauriert und gründlich gerei-nigt. Zerbrochene Gläser wurden durch originalgetreu nachgebildete ersetzt. Das stark beschädigte Rosetten-fenster über dem Eingangsportal wurde in rund 400 Ein-zelgläser zerlegt; defekte Metallfassungen ersetzt. Dank spezieller Sicherungsmassnahmen konnten über 99 % der historischen Gläser und Glasmalereien erhalten bleiben. Durch die Kombination mit neuem Isolierglas sind die Ver-glasungen nun für Jahrzehnte geschützt. Die empfindli-chen Glasmalereien sind zusätzlich durch filigrane Metall-rahmen mit integrierten Isolierverglasungen zuverlässig vor Witterungseinflüssen geschützt.

Die mineralisch verputzten Innenwände wurden ausge-bessert und mit einem neuen Anstrich versehen. Holz-sichtige Bauteile wie Wandverkleidungen, Brüstungen,

Emporendecken, Sitzbänke, Aussentüren und die Kirchen-schiffdecke wurden nach historischem Farbkonzept gerei-nigt und aufgearbeitet. Die Holzbohlenböden wurden aufgefrischt und auf eine neue Unterkonstruktion mit Wärmedämmung verlegt. Die Emporen erhielten eine neue Unterkonstruktion mit verbessertem Steigungsver-hältnis, die Stufenzahl wurde auf vier reduziert. Im Mit-tel- und Seitenschiff kamen neuhandgefertigte kerami-sche Platten nach historischem Vorbild zum Einsatz. Im Chorbereich wurden Sandsteinplatten in Anlehnung an die historische Chorstufe verlegt.

Die bestehenden Kirchenbänke wurden mit einer neuen Sitzgeometrie, breiteren Sitzflächen und höheren Rücken-lehnen ausgestattet. Der Verzicht auf einzelne Bankrei-hen, vergrösserte Abstände sowie durchgehende Polste-rung verbessern den Sitzkomfort deutlich. Ein neu mon-tierter Handlauf an den Brüstungen der Emporen erhöht die Absturzsicherheit.

Die elektrischen Installationen wurden vollständig erneu-ert und entsprechen nun den aktuellen Vorschriften. Das

Lichtkonzept wurde als zentrales gestalterisches Element verstanden: Die eigens für die Kirche entworfenen Kron-leuchter erfüllen sowohl funktionale als auch architekto-nische Anforderungen. Ihre gezielte, erhöhte Platzierung schafft klare Sichtachsen zwischen Chor, Orgel und Em-pore. Die Leuchter vereinen drei Lichtqualitäten: Indirekte Beleuchtung bringt die historische Holzdecke zum Leuch-ten, filigrane Gläselemente erzeugen eine kerzenähnliche Atmosphäre, und präzise Strahler setzen gezielte Akzen-te auf Taufstein, Kanzel und Sitzbereiche. Eine moder-ne Steuerungstechnik erlaubt die Auswahl verschiedener Lichtstimmungen per Knopfdruck – abgestimmt auf Got-tesdienste, Konzerte oder stille Gebete.

Auch im Chor setzt eine fein abgestimmte Lichtgestal-tung architektonische Details gekonnt in Szene. Kleine Bodeneinbaustrahler betonen dezent die besondere At-mosphäre dieses Ortes. Die Akustikanlage wurde durch neue Komponenten inklusive einer modernen Hörschleife ersetzt. Neue Heizwände, unsichtbar in die Wandverklei-dungen integriert, sorgen für ein verbessertes Raumklima. Die überarbeitete Gebäudeautomation ermöglicht die

zentrale sowie mobile Steuerung aller haustechnischen Komponenten – von Heizung, Licht und Medien bis hin zum Glockengeläut.

Die Möblierung wurde mit eigens für die Kirche Grabs gefe-rtigten Stühlen ergänzt und harmonisiert mit den historischen Bankreihen im Kirchenschiff. Die Orgel wurde intensiv revi-dierte: Pfeifenwerk, Elektronik und Klaviaturkomponenten wurden ausgebaut, gereinigt, überarbeitet und erneuert.

Dank
Wir danken der Bauherrschaft herzlich für den spannen-den Auftrag sowie die konstruktive und intensive Zusam-menarbeit. Unser Dank gilt auch der kantonalen Denkmal-pflege für die beratende und unterstützende Begleitung, der politischen Gemeinde sowie den zuständigen kanto-nalen Fachstellen. Ebenso danken wir allen Fachexperten, Fachplanern, Unternehmern und Handwerkern für ihren grossen Einsatz und ihre fachkundige Arbeit bei der Um-setzung dieses anspruchsvollen Bauprojekts.

Schlegel + Hofer Dipl. Architekten AG/SIA



VETSCH
Gebäudehüllen AG
vetsch-gh.ch
vetsch-gh.li

Ihr Spezialist für Gebäudehüllen

Fassade

Flachdach

Solar

Flüssigkunststoff

Steildach

Service / Unterhalt

**IHR BERATER UND PLANER,
WENN ES UM ÖKOLOGISCHE UND EFFIZIENTE
GEBÄUDETECHNIK GEHT.**



technoplan ag
Engineering für Gebäudetechnik
Bachstrasse 1, 7320 Sargans, Tel. 081 720 03 30, technoplan@tps-sargans.ch
www.tps-sargans.ch



«Herzlichen Dank für den Auftrag.»

Beteiligte Abteilungen:
Heizung, Kälte,
Sanitär, Spenglerei

Lüftung | Klima, Heizung | Kälte, Sanitär,
Gebäudeautomation, Planung, Technisches
Gebäudemanagement, Energiemanagement,
Spenglerei, Blechverarbeitung, Metallbau



www.lippuner-emt.com



**JETZER
METALL
BAU**

Geländer
Verglasungen
Türen
Wintergärten
Vordächer
Treppen
Sonderanfertigungen
Reparaturen

Markus Jetzer
eidg. dipl. Metallbaumeister
Dorfstrasse 19c
CH-9472 Grabs
Tel. 081 771 76 76
info@jetzer-metallbau.ch

jetzer-metallbau.ch



syneos anlassorientierte
Gebäudeautomation

Ihr lokaler Partner für Gebäudeautomation
in Kirchen, Mehrzweckhallen, Industrie, Büro und
Gewerbe.

info@syneos.swiss
0848 077 000





**Bernegger
Holzbau AG**
Grabs

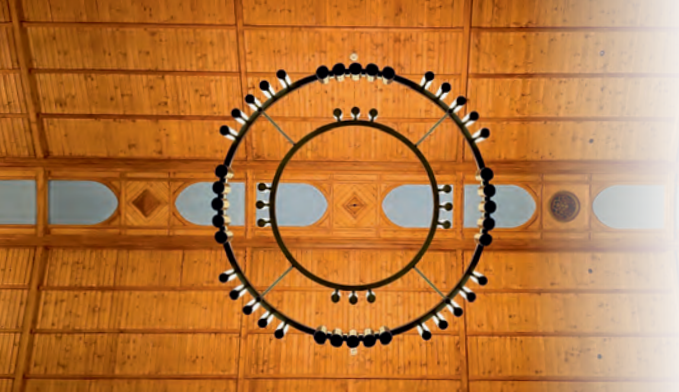
Löwenstrasse 6 | 9472 Grabs | Tel. 081 771 35 54 | info@bernegger-holzbau.ch | www.bernegger-holzbau.ch

Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau.



Wir danken der Kirchgemeinde für den interessanten Auftrag sowie die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Unser Dank gilt auch der kantonalen Denkmalpflege für die beratende und unterstützende Begleitung, der politischen Gemeinde sowie den zuständigen kantonalen Fachstellen. Ebenso danken wir allen beteiligten Fachexperten, Planern, Unternehmern und Handwerkern für ihren grossen Einsatz und ihrer fachkundigen Arbeit bei der Umsetzung dieses anspruchsvollen Bauprojekts.

**Schlegel+Hofer
Architekten**



**Lichtdesign
in der Architektur**



lightsphere
Lindstrasse 291
8005 Zürich
+41 44 545 04 20
lightsphere.ch

lightsphere
Währstrasse 7
9490 Jodis
+403 376 54 01
lightsphere.li



OPTI mal

eidg. dipl. Malermeister • 9472 Grabs • 081 740 65 15 • www.optimalag.ch

Kircheneinweihung am Sonntag, 18. Mai

10.00 – 11.15	Festgottesdienst	14.00 – 14.20	Konzert Männerchor
11.15 – 12.00	Getränkeapéro	14.00 – offen	Dessertbuffet
11.30 – 11.55	Führung durch die Kirche	14.30 – 14.55	Führung durch die Kirche
12.00 – 13.30	Mittagessen	15.00 – 15.30	Orgelführung und -konzert
13.00 – 13.20	Konzert Gemischt-Chor		
13.30 – 13.50	Vortrag Umbau Kirche	11.30 – 15.15	Diverse Aktivitäten für Kinder



Vielen Dank für den Auftrag

Restaurierung und Reinigung der Kunstverglasungen und Glasmalereien. Herstellung und Montage der neuen Kirchenfenster.

Herzlichen Dank für den Auftrag.



ENGELER AG
GLASWELT
9204 ANDWIL SG

GLASWELT.CH



**Dütschler
Schreinerei**

Innenausbau für gesundes Wohnen
duetschler-ag.ch

Vielen Dank für den geschätzten Auftrag

Schreinerei
PAUL STRICKER GmbH